

Nachwuchsretter

Johanniter in Grundschule

Hüttenbusch (eb). Für einen kurzen Moment nicht aufgepasst - ob in der Hitze des Gefechts oder einfach beim Spaß machen. Jemand rutscht und fällt lang hin. So oder ähnlich passieren jährlich viele Unfälle an Schulen.

60 Grundschul Kinder der Grundschule Hüttenbusch sind jetzt besser auf diese Ausnahme-situation vorbereitet. Denn Jan Philipp Weber und Jan Niklas Meier, Erste-Hilfe-Trainer der Johanniter, haben den Kindern die Grundzüge der Ersten-Hilfe näher gebracht. „In erster Linie möchten wir den Kindern die Angst vor dem Helfen nehmen. So führen wir sie spielerisch an die Situationen heran und erarbeiten gemeinsam das Absetzen eines vollständigen Notrufs, die stabile Seitenlage und die Wundversorgung“, sagt Weber. Abschließend konn-

ten sich die Grundschüler noch einen Krankenwagen von innen anschauen.

„Ich finde es eine gute Idee, die Kinder frühzeitig an die Erste Hilfe heranzuführen. Ganz ohne Scheu beschäftigen sich die Schüler in diesem Rahmen zum Beispiel mit dem Verbinden von Wunden. Das sieht man bei manch einem Erwachsenen so nicht. Die trauen sich was“, sagt Christa Bauer, die Grundschullehrerin.

Im familiären Umfeld sowie im normalen Alltag ist die Erste Hilfe bei Notfällen von entscheidender Bedeutung. Denn gerade bei Notfällen zählt jede Minute – und wer schnell und sicher handelt, kann Leben retten. Mit dem Konzept „Ersthelfer von morgen“ führen die Johanniter bereits die Kleinsten an die Erste Hilfe heran. Weitere Informationen im Internet unter www.johanniter.de/bremen-verden.



Jan Philip Weber (re.), Erste-Hilfe-Trainer der Johanniter, übt zusammen mit Grundschulern. Foto: eb